

FRÜHCHEN & NEOKINDER

3. TÄTIGKEITSBERICHT 2025

BEDEUTENDE
MOMENTE

& INSPIRIERENDE
BEGEGNUNGEN



ZUSAMMEN GESTALTEN WIR DIE ZUKUNFT

In kleinen Schritten zur grossen Wirkung

Das Jahr 2025 war geprägt von zahlreichen bedeutenden Momenten, inspirierenden Begegnungen und wichtigen Projekten für Frühchen & Neokinder Schweiz. Dank der unermüdlichen Arbeit unseres Teams, dem Engagement der Peer-Eltern und der Unterstützung unserer Partner konnten wir viele neue Initiativen umsetzen und bestehende Angebote weiter ausbauen. Wir blicken voller Dankbarkeit auf ein Jahr zurück, das sowohl fachlich als auch menschlich viele wertvolle Fortschritte gebracht hat. Insbesondere der politische Erfolg zu Gunsten von Familien von Frühgeborenen hat uns überwältigt! Mehr dazu auf Seite 18.

Unsere Highlights des Jahres:

- Start neuer Peer-Gruppe in Bellinzona, Basel und Kinder-Universitätsspital Zürich zur Betreuung von Familien vor Ort
- Organisation des ersten nationalen Peer-Events
- Teilnahme am NextGen Research Day und weiteren Fachkongressen
- Start nationales FI-Care Projekt
- Betroffenenperspektive im Board der Schweizerischen Gesellschaft für Neonatologie
- Prix Sana 2025
- Nationaler Weltfrühgeborenentag
- Aufbau Elternnetzwerk Neosternchen
- Politischer Erfolg: Erweiterung EO-Leistungen

Frühchen & Neokinder Schweiz setzt sich mit viel Herz und Beständigkeit für alle betroffenen Familien und Fachpersonen auf der Neonatologie ein. Wir danken von Herzen allen, die uns unterstützen und stets an uns glauben! Dieser Tätigkeitsbericht fasst alle wichtigen Meilensteine zusammen, die Frühchen & Neokinder Schweiz im Jahr 2025 erreichen konnte.

Wir wünschen Dir viel Freude beim Lesen unseres dritten Tätigkeitsberichts.

Nadine, Désirée, Sandra, Mario und Dina



INHALTSVERZEICHNIS

Öffentlichkeitsarbeit Kampagnen	06-08
Schmetterling auf der Neonatologie	09
Peer Event 2025	10
Pränatal-Broschüre Verlust Neonatologie	11
Peer-Support Nationale Elterngruppe	12-13
Neue Informationsmaterialien	14
Fach Austausch	15
Fachexpert:innenteam Prix Sana 2025	16
Internationaler Austausch Kurs BFH	17
Schweizerische Gesellschaft für Neonatologie	17
Weiterentwicklung & Sensibilisierung	18
Politischer Erfolg Sensibilisierung	18
Netzwerke Neue Richtlinien	19
Weltfrühgeborenentag	20-21
Gönnerschaft Ausblick	22

IMPRESSUM

Herausgeberin

Frühchen & Neokinder Schweiz
Hinterer Schermen 29
CH-3063 Ittigen
Telefon +41 (0) 31 515 65 25
info@fruehchenschweiz.ch
fruehchenschweiz.ch

Text

Dina Hediger und Désirée Kost
Frühchen & Neokinder Schweiz
dina@fruehchenschweiz.ch
desiree@fruehchenschweiz.ch
Lektorat: Stefanie Laux

Grafik und Design

Désirée Kost
Frühchen & Neokinder Schweiz
desiree@fruehchenschweiz.ch

Erscheint einmal jährlich
Publikation: Januar 2026

SENSIBILISIERUNGSARBEITEN

Auch im Jahr 2025 wurden viele Kampagnen in Zusammenarbeit mit Partner:innen von Frühchen & Neokinder Schweiz entwickelt und veröffentlicht. Unsere Organisation verfolgt das Ziel, die Öffentlichkeit verstärkt über die Themen rund um die Neonatologie aufzuklären und zu sensibilisieren. Weiter wird auch Präventionsarbeit rund um die gesunde Schwangerschaft geführt.

Unsere Kampagnen vermitteln zentrale Inhalte rund um die Ernährung und Bindung von Früh- und Neugeborenen. Sie zeigen die Bedeutung von Muttermilch und erklären in verständlicher Form Fakten zum Stillen sowie die Gründe und Methoden zur Anreicherung von Muttermilch. Gleichzeitig machen sie sichtbar, wie Nähe und Beziehung auch dann möglich sind, wenn ein Baby in einer Isolette gepflegt wird – durch Stimme, Berührung und kleine verbindende Rituale, die Eltern und Kind stärken.

«Als betroffene Mama bin ich unglaublich dankbar für die tolle Arbeit von Frühchen & Neokinder Schweiz, eine Organisation mit so viel Herz, Kompetenz und Engagement für Frühgeborene und ihre Familien. Nach der Geburt unseres Sohnes durfte ich selbst die mutmachende und herzliche Unterstützung des Peer-Supports erleben, wofür ich unendlich dankbar bin. Heute bin ich selbst Teil des Peer-Supports und begleite andere betroffene Familien auf ihrem Weg, sei es während der intensiven Neozeit oder noch lange darüber hinaus. Der Kontakt zu anderen Frühchenfamilien verbindet.»

Luana Kessler, betroffene Mama

Im vergangenen Jahr wurden folgende Kampagnen veröffentlicht:



KAMPAGNEN & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die diesjährige Stillkampagne stand unter dem Motto „Jeder Tropfen zählt“. Frühgeborene und krank geborene Kinder profitieren in besonderem Masse von Muttermilch. Mit verschiedenen Aktionen und Statements – unter anderem von Botschafterin Jaël Malli – konnten wir auf dieses wichtige Thema aufmerksam machen. Auch die Weltstillwoche im Oktober 2025 stand im Zeichen der Sensibilisierung und Information.

Darüber hinaus informierten wir im Rahmen einer gross angelegten Kampagne in der 2. Auflage über das Thema „Impfen in der Schwangerschaft“, um werdenden Eltern Sicherheit und verlässliche Informationen für ihre Entscheidungen zu bieten. Fachlich wurden wir von der Schweizerische Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe SGGG und der Schweizerische Akademie für feto-maternale Medizin AFMO sowie unseren Partner*innen unterstützt. Mehr Informationen dazu auf fruehchenschweiz.ch.

UNSERE SOZIALEN NETZWERKE

Über Instagram, Facebook und LinkedIn veröffentlicht Frühchen & Neokinder Schweiz die neuesten Kampagnen, Aufklärungsmaterialien, Erfahrungsgeschichten oder teilte Umfragen in Zusammenarbeit mit den Neonatologien oder aus Arbeitsgruppen.

Wir freuen uns sehr, dass unsere Online-Gemeinschaft stetig wächst – denn jede einzelne Stimme trägt dazu bei, das Bewusstsein für die Herausforderungen von Frühgeborenen und kranken Neugeborenen in der Gesellschaft nachhaltig zu stärken.



3601



518



789

Follower-Zahlen Stand Dezember 2025



Mit Testimonials von betroffenen Mamas teilen wir Erfahrungen von schwangeren Frauen.



PROJEKT «SCHMETTERLING» AUF DER NEONATOLOGIE

Mit dem Projekt «Schmetterling» möchten wir Familien begleiten und stärken, die auf der Neonatologie den Verlust eines Mehrlingskindes erleben müssen. Der Tod eines Geschwisterkindes in dieser frühen, hochsensiblen Phase stellt Eltern, Angehörige und auch das Behandlungsteam vor grosse emotionale Herausforderungen. Häufig bleibt kaum Raum, diesen Verlust sichtbar zu machen, obwohl er für die Familie tiefgreifend und prägend ist.

In Anlehnung an das internationale Butterfly Project haben wir ein Schmetterlingssymbol für die Schweizer Spitäler entwickelt, das gut sichtbar am Bettchen des überlebenden Kindes angebracht wird. Dieses Symbol macht für alle Beteiligten auf behutsame Weise deutlich, dass ein verstorbene Geschwisterkind dazugehört. Es ermöglicht dem Team, mit Achtsamkeit und Einfühlungsvermögen auf die Eltern zuzugehen, und schafft gleichzeitig einen liebevollen Raum für Gedenken, Trauer und Verbundenheit.

Das Projekt soll dazu beitragen, diesen sensiblen Verlust offen, respektvoll und würdevoll in den Pflegealltag zu integrieren. Es unterstützt betroffene Familien darin, sich gesehen und verstanden zu fühlen, und erleichtert dem medizinischen Fachpersonal den empathischen Umgang in einer oft schwierigen Situation. Auf diese Weise entsteht mehr Bewusstsein dafür, dass jedes Kind – auch jenes, das nicht überlebt hat – seinen Platz in der Familie und in den Herzen behält.



«Die Neugeborenenmedizin steht heute an einem Wendepunkt. Neben allen medizinischen Fortschritten ist klar geworden: eine nachhaltige, evidenzbasierte und zukunftsorientierte Neonatologie gelingt nur mit der konsequenten Integration von Eltern und Familien. Es ist Zeit für einen Kulturwandel – weg von einer versorgungszentrierten hin zu einer partnerschaftlichen Haltung, in der Familien als selbstverständlichen und gleichwertigen Teil des Behandlungsteams verstanden werden.

Frühchen & Neokinder Schweiz leistet hierzu einen unverzichtbaren Beitrag. Die Organisation vernetzt, stärkt und befähigt Familien und medizinische Betreuungsteams und trägt entscheidend dazu bei, dass Perspektiven der Eltern gehört und strukturell verankert werden. Sie geben Familien von kranken Neugeborenen eine starke Stimme.

Von Herzen danke ich Frühchen & Neokinder Schweiz für das unermüdliche Engagement und die wertvolle Arbeit.»

Prof. Dr. med. Cornelia Hagmann, PhD
Leitende Ärztin, Abteilungsleiterin Neonatologie
Universitäts-Kinderspital Zürich

PEER EVENT 2025

Am 13. September 2025 fand die erste nationale Peer-Veranstaltung statt. Ziel war es, Peer-Eltern aus der ganzen Schweiz zusammenzubringen, Erfahrungen zu teilen und ihre Kompetenzen zu stärken. Neben dem Austausch untereinander bot das Programm Fachbeiträge aus der Neonatologie und Psychologie. Prof. Dr. med. Cornelia Hagmann, Neonatologin, betonte, wie wichtig Peer Support für Familien auf der Neonatologie ist. Peer-Arbeit decke emotionale Bedürfnisse ab, die über die medizinische Betreuung hinausgehen. Der Austausch mit jemandem, der Ähnliches erlebt hat, kann Eltern in einer belastenden Zeit Hoffnung und Halt geben. Sabine Ihle, Fachpsychologin für Psychotherapie, gab wertvolle Impulse zu emotionalem Wohlbefinden und den Herausforderungen in der Peer-Arbeit. Der offene Dialog stärkte das Selbstvertrauen der Freiwilligen und unterstrich die Bedeutung ihrer Rolle. Die Veranstaltung war inspirierend und verbindend zugleich. Die Teilnehmenden nahmen neues Wissen, gestärkte Kontakte und viel Motivation mit.



Der Erfolg vom Anlass zeigte, wie wichtig es ist, auch in die Peer-Eltern selbst zu investieren – sie zu begleiten, zu schulen und in ihrer Aufgabe zu bestärken. In Zukunft plant Frühchen & Neokinder Schweiz, diese Peer-Veranstaltung jährlich durchzuführen, um das Netzwerk weiter zu stärken und noch mehr Familien diese wertvolle Form der Unterstützung zugänglich zu machen. Wir danken an dieser Stelle auch unseren Peer-Eltern Emelyn und Joël (www.gattlenphotography.com) fürs fotografische Festhalten von diesem spannenden Tag.

NEUE AUFLAGE PRÄNATAL-BROSCHÜRE

Ganz besonders freut uns die Veröffentlichung der 2. Auflage unserer Broschüre für Eltern auf der Pränatalstation. Auf 40 Seiten finden werdende Eltern wichtige Informationen, Erfahrungsberichte und wertvolle Tipps für die Zeit vor der Geburt, wenn ein Spitalaufenthalt notwendig wird. Die Broschüre bietet Orientierung und Unterstützung in einer herausfordernden Situation und soll betroffene Familien bestärken und begleiten.

Zur digitalen Broschüre:



ELTERNNETZWERK NEOSTERNCHEN

Mit dem in diesem Jahr neu gegründeten Netzwerk «Neosternchen» begleiten wir Mütter und Väter, die ihr Kind auf der Neonatologie verloren haben. Das Netzwerk bietet einen geschützten Raum, in dem Betroffene Verständnis und Austausch finden – auch ohne viele Worte. Über unsere Kontaktstelle sowie die Neosternchen-WhatsApp-Gruppe können sich Familien jederzeit melden und unkompliziert Anschluss finden. Ergänzend dazu stärken unsere regelmässigen Online-Austauschabende den Dialog zu den Erlebnissen auf der Neonatologie, der Zeit danach und der tiefen Trauer. So schaffen wir einen Ort, an dem Betroffene sich getragen fühlen und nicht alleine durch diese schwere Zeit gehen müssen. Wir danken an dieser Stelle Myriam Gloor, selber betroffene Mama, von ganzem Herzen, dass sie dieses Netzwerk verantwortet und so viel Herzensarbeit einbringt.



PEER-EINSÄTZE UND ELTERNBEGLEITUNG

Unsere Peer-Gruppen bilden das Herzstück der Arbeit von Frühchen & Neokinder Schweiz. 2025 konnten wir unser Netzwerk weiter ausbauen und eine neue Peer-Gruppe in Bellinzona, Basel und am KiSpi in Zürich begrüßen. Diese betreuen nun auch regelmässig Familien auf der Neonatologie vor Ort und bietet betroffenen Eltern Begleitung und Unterstützung in dieser intensiven Lebensphase. Bis Ende 2025 sind wir mit unseren Peer-Teams – über 90 geschulten Peers – nun bereits in neun Spitälern unterwegs.

Gerne möchten wir eine Übersicht über unsere aktuellen Peer-Teams geben:

- Bern seit Februar 2023
13 Peer-Eltern, alle 2 Wochen
- St.Gallen OKS seit Februar 2023
12 Peer-Eltern, alle 2 Wochen
- Aarau seit März 2023
12 Peer-Eltern, alle 2 Wochen
- Luzern seit Dezember 2024
11 Peer-Eltern, alle 2 Wochen
- Baden seit Dezember 2024
5 Peer-Eltern, 1x im Monat
- Zürich USZ seit Dezember 2024
9 Peer-Eltern, alle 2 Wochen
- Basel UKBB seit April 2025
12 Peer-Eltern, alle 2 Wochen
- Bellinzona seit Juli 2025
5 Peer-Eltern, 1x im Monat
- Zürich KiSpi seit November 2025
7 Peer-Eltern, alle 2 Wochen



Zürich USZ

Baden



Luzern



Basel



KiSpi Zürich



Bern

>900 STUNDEN
EHRENAMTLICH
GELEISTETE
ARBEIT IN 2025

PEER SUPPORT WEITERENTWICKLUNG

Im Rahmen des diesjährigen Innovationszyklus des Innovation Boosters «Co-Designing Human Services» — einem Projekt des Vereins Innovation Sociale zur Verbesserung des Gesundheits- und Sozialwesens in der Schweiz durch Förderung innovativer Projekte — bekamen wir die einmalige Gele-

genheit, unseren Peer-Support vertieft zu unter-suchen und zu analysieren, wo die Chancen unserer Angebote liegen und wie diese auch in Zu-kunft nachhaltig reali-siert werden können.

NATIONALE ELTERNGRUPPE

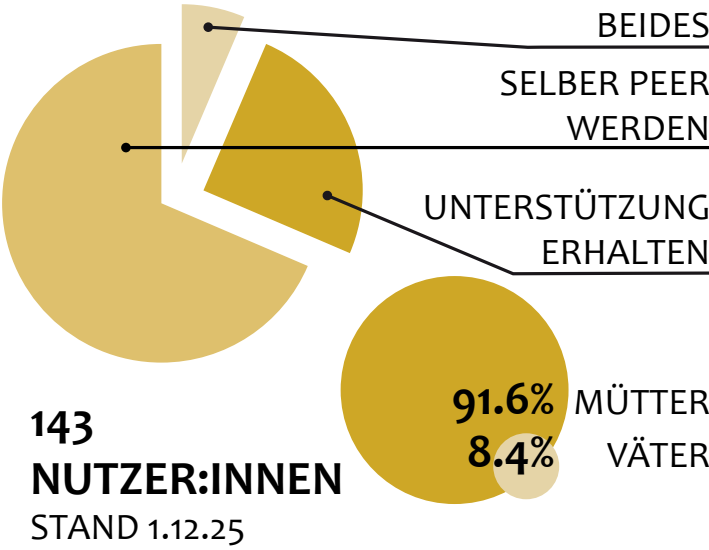
Der regelmässige Austausch mit betroffenen Eltern ist ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Auch 2025 konnten wir wieder sieben Online-Austauschabende durchführen. Diese Treffen fördern den gegenseitigen Dialog, stärken das Gemeinschaftsgefühl und ermöglichen es den Eltern, ihre Erfahrungen und Perspektiven aktiv in unsere Projekte einzubringen. Wir schätzen das grosse ehrenamtliche Engagement und die Offenheit aller Teilnehmenden sehr. Ihr Beitrag bereichert unsere Arbeit und hilft mit, die Bedürfnisse von Familien auf der Neonatologie noch besser zu verstehen und in unsere Aktivitäten einzubeziehen.

Die direkte Unterstützung der Betroffenen durch Peer-Eltern ist ein wichtiger Teil unserer Arbeit und soll zu einem schweizweit etablierten Angebot wer-den, welches von uns laufend reflektiert und opti-miert wird.

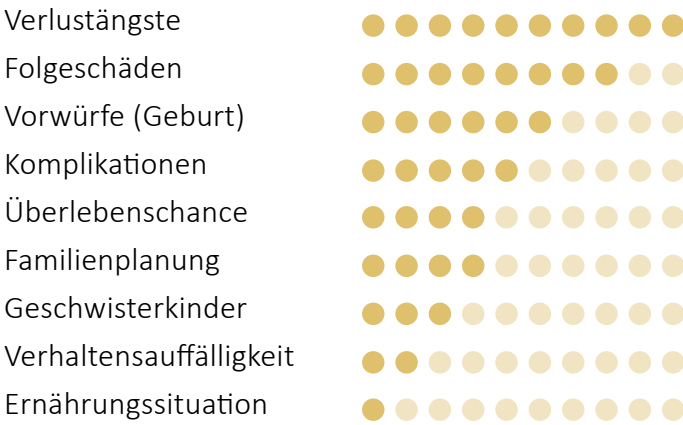
Online-Peer-Support

Dank unseres bewährten Online-Peer-Tools steht der Peer-Support nicht nur während der Einsätze vor Ort, sondern auch rund um die Uhr zur Verfügung. Durch die gezielte Verknüpfung von Betroffenen mit einer passenden Peer-Person ermöglichen wir eine bestmögliche Unterstützung der Betroffenen.

Daten aus dem Online-Peer-Support:



BELASTUNGSBAROMETER
(MEISTGENANNT HERAUSFORDERUNGEN)



Zum Online-Peer-Tool:



WEGWEISER FÜR AKUSTIK, STIMME & MUSIK AUF DER NEONATOLOGIE

Unser Partner, der Verein amiamusica, engagiert sich ehrenamtlich für Musik und Musiktherapie für zu früh- und krankgeborene Kinder sowie deren Eltern. In Kooperation mit dem deutschen Bundesverband „Das frühgeborene Kind“ e.V. und mit der Unterstützung von Frühchen & Neokinder Schweiz konnte amiamusica den Wegweiser lancieren. Er enthält wichtige Informationen zu Klang, Stimme und Musik. Ob im Spital oder später Zuhause: Früh- und Neugeborene nehmen ihre Umwelt vor allem über die Sinne wahr. Vertraute Klänge können beruhigen, stabilisieren, Bindung fördern und die neurologische Entwicklung unterstützen – aber auch überstimulieren. Die richtige Auswahl und Anwendung sind daher von grosser Bedeutung.

INFORMATIONSFLYER FÜR HEBAMMEN UND ELTERNGREMIUM

In Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Hebammenverband (SHV) hat Frühchen & Neokinder Schweiz einen Informationsflyer für Hebammen und die ambulante Wochenbettbetreuung entwickelt. Ziel ist es, Fachpersonen in ihrer wichtigen Rolle beim Erkennen, Begleiten und Unterstützen von Familien mit früh- oder krankgeborenen Kindern zu stärken. Der Flyer fasst die wichtigsten Informationen zum Peer-Support-Angebot sowie weiteren Unterstützungsmöglichkeiten übersichtlich zusammen. Diese Kooperation vertieft die Zusammenarbeit zwischen Hebammen und Frühchen & Neokinder Schweiz – für eine engere Begleitung der Familien von Beginn an. Mit unserem Sitz im neuen Elterngremium des SHV können wir uns noch gezielter für eine familienintegrierte und respektvolle Betreuung rund um Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett einsetzen.



Der Wegweiser kann hier kostenlos heruntergeladen werden: amiamusica.ch/home/wegweiser/



Die Flyer können direkt bei uns bestellt werden.

FACHTAUSTAUSCH

Im November 2025 durften wir gemeinsam mit unserem Partner Medela einen wertvollen Fachaus-tausch durchführen – mit dem zentralen Fokus, Familien beim sensiblen Übertritt von der Neonato-logie nach Hause bestmöglich zu begleiten. Zusam-men mit Fachpersonen aus der Neonatologie, dem Bundesverband der Schweizerischen Still- und Lak-tationsberaterinnen BSS, dem Schweizerischen Hebammenverband SHV sowie der Mütter- und Väter-beratung konnten wir alle Perspektiven an einen Tisch bringen. In einem offenen und konstruktiven Dialog haben wir bestehende Herausforderungen sichtbar gemacht, Handlungsfelder klar benannt und konkrete Umsetzungsmöglichkeiten entwickelt. Dieser Austausch hat einmal mehr gezeigt, wie wich-tig eine enge interprofessionelle Zusammenarbeit ist, um Familien in dieser anspruchsvollen Phase nachhaltig zu stärken.

Wir sind tief dankbar für die grosse fachliche Exper-tise, das Engagement und die Bereitschaft aller Be-teiligten, gemeinsam an Lösungen zu arbeiten. Mit dieser Unterstützung können wir das zentrale The-ma des Übertritts nach Hause nun auch als Arbeits-gruppe weiter vorantreiben und mit gezielten Pro-jekten echte Verbesserungen für Familien mit frühgeborenen oder kranken Neugeborenen errei-chen.



«Als Frühchen-Mama habe ich erfahren, wie wertvoll ehrlicher Austausch und gegenseitige Unterstützung sind. Umso schöner, dass wir am Kinderspital Zentralschweiz ein grosses Team aufbauen durften. Mit unseren Erfahrungen dürfen wir andere Familien auf ihrem Weg begleiten, zuhören und da sein – es ist jedes Mal sehr erfüllend.»

Steffi Hochstrasser
Peer-Mama Frühchen & Neokinder Schweiz

FACHEXPERT:INNENTEAM

Fachlicher Austausch und interdisziplinäre Zusammenarbeit bilden das Rückgrat vieler unserer Projekte. Auch 2025 wurde Frühchen & Neokinder Schweiz von ihrem engagierten Fachexpert:innenteam begleitet. Gemeinsam entwickeln wir neue Ansätze, diskutieren aktuelle Themen und bringen Fachwissen aus unterschiedlichen Bereichen zusammen. Im Team wirken 19 Fachpersonen aus 11 Disziplinen und neun Spitälern mit. Diese wertvolle Zusammenarbeit stärkt die Brücke zwischen Praxis, Wissenschaft und Elternperspektive.

Ein grosses Danke an alle Fachpersonen, die uns mit ihrem Wissen, ihrer Zeit und ihrem Engagement unterstützen. Ihr Beitrag ist ein wichtiger Teil unserer täglichen Arbeit und unseres gemeinsamen Wirkens.

Eine Übersicht über das Team findet ihr auf unserer Webseite:

fruehchenschweiz.ch/home/fachexpert-innenteam



Foto Copyright:
FondationSana



PRIX SANA 2025

Ein besonderes Highlight war die Auszeichnung von Dina Hediger, Gründerin und Geschäftsführerin von Frühchen & Neokinder Schweiz, mit dem Prix Sana der Fondation Sana. Damit ehrt die Stiftung Menschen, die ihre persönlichen Erfahrungen einsetzen, um anderen in schwierigen Lebenssituationen Kraft, Orientierung und Unterstützung zu geben.

Die Auszeichnung unterstreicht das unermüdliche Engagement aller Beteiligten und die Bedeutung unserer Arbeit in den Bereichen Aufklärung, Beglei-

tung und Sensibilisierung. An der Preisverleihung in Zürich würdigte Stiftungsratspräsident Rolf Leutert die Wirkung dieses Engagements: Wer eigene Schicksalserfahrungen nutzt, um anderen in ähnlichen Situationen zu helfen, leistet einen wertvollen gesellschaftlichen Beitrag und schliesst Gesundheitslücken.



Foto Copyright: GFCNI

KURS ZUR BETREUUNG VON NEUGEBORENEEN AUF DER NEONATOLOGIE

In Zusammenarbeit mit der Berner Fachhochschule durften wir in diesem Jahr erstmals den interprofessionellen Kurs «Betreuung von Neugeborenen auf der Neonatologie» anbieten. Der zweitägige Kurs stiess auf grosses Interesse und war ein voller Erfolg. Er schliesst eine wichtige Lücke in der familienintegrierten und interdisziplinären Betreuung von früh- und krankgeborenen Kindern. Während zwei Kurstagen wurden Fachwissen und Erfahrungen aus verschiedenen Disziplinen zusammengeführt – von Pflege und Medizin über Psychologie bis zur Elternperspektive. Die Teilnehmenden erhielten praxisnahe Einblicke in die Zusammenarbeit auf der Neonatologie und in den einfühlsamen Umgang mit Eltern und Neugeborenen.

Die positive Resonanz bestärkt uns, dieses Kursangebot künftig weiterzuführen und so zur Qualitätsentwicklung in der familienintegrierten Versorgung beizutragen. Kursdaten 2026: 09./ 10.06.2026
Mehr Infos: bfh.ch/de/weiterbildung/kurse/betreuung-von-neugeborenen-auf-der-neonatologie/

POS – «PARENT AND PATIENT ORGANISATIONS SUMMIT» 2025

Jedes Jahr veranstaltet die globale Organisation GFCNI – Global Foundation for the Care of Newborn Infants (ehemals EFCNI) einen internationalen Kongress für Organisationen, die sich weltweit für dieselben Ziele einsetzen. Neben spannenden Fachvorträgen und Workshops berichten auch Teilnehmer:innen aus verschiedenen Ländern über aktuelle Projekte. So entsteht ein wertvolles Netzwerk für internationalen Austausch und gemeinsame Weiterentwicklung. Auch in diesem Jahr waren wir mit Freude wieder dabei: Frühchen & Neokinder Schweiz und unsere Aktivitäten wurden von Dina Hediger vor einem interessierten Publikum von rund 95 Teilnehmer:innen aus 37 verschiedenen Ländern präsentiert.

DINA HEDIGER IM BOARD DER SCHWEIZERISCHEN GESELLSCHAFT FÜR NEONATOLOGIE

Im Rahmen der Sitzung der Schweizerischen Gesellschaft für Neonatologie 2025 wurde Dina Hediger aus unserer Organisation einstimmig in beratender Funktion für das Board der Gesellschaft gewählt. Dieser erfreuliche Entscheid stellt einen bedeutenden Schritt dar, um die Perspektiven und Anliegen von Eltern sowie Patient:innen künftig noch wirkungsvoller in die fachliche Diskussion einzubringen. Im weiteren Verlauf des Kongresses hatten Dina Hediger und Désirée Kost die Möglichkeit, im Zusammenhang mit dem Tagungsthema die Sichtweise betroffener Familien im Kontext der Reanimation von Neugeborenen auf der Neonatologie darzulegen und vor den anwesenden Fachpersonen zu präsentieren.

POLITISCHER ERFOLG: ERWEITERUNG
EO-LEISTUNGEN

Frühchen & Neokinder Schweiz hat sich in enger Zusammenarbeit mit Politiker:innen erfolgreich für eine Erweiterung der Leistungen der Erwerbsersatzordnung (EO) nach der Geburt eingesetzt. Bislang konnte die Mutterschaftsentschädigung (MSE) um maximal 56 Tage verlängert werden, sofern das Neugeborene nach der Geburt mindestens zwei Wochen hospitalisiert war. Neu soll die MSE um die tatsächliche Dauer des Spitalaufenthalts der Mutter oder des Neugeborenen

verlängert werden – ohne Begrenzung auf 56 Tage. Dieser positive Entscheid bedeutet für die betroffenen Familien eine wesentliche Entlastung in einer besonders belastenden Zeit. Die Vorlage wird im kommenden Jahr in Kraft treten. Wir freuen uns sehr über diesen Erfolg!



Ein grosser Dank an Frühchen Papa Christoph Schlozer für die tollen Shirts für Kinder und Erwachsene:

WEITERENTWICKLUNG &
SENSIBILISIERUNG

2025 nahmen wir an zahlreichen Veranstaltungen teil, die den Austausch und das Wissen rund um Frühgeborene förderten.

Ein besonderes Highlight war der Start eines nationalen FI-Care Projektes sowie der NextGen Research Day, an dem wir Workshops zum Thema „Patient and Public Involvement“ sowie auch zum Bereich „Communication with Parents in Research“ mitorganisieren durften.

Fine-Schulung

Das Spital in Basel UKBB hat uns eingeladen, am zweitägigen Schulungsseminar FINE 1 – Familienzentrierte Entwicklungsfördernde Betreuung teilzunehmen. Diese umfassende Einführung in die Theorie und Praxis dieser Betreuungsphilosophie ist speziell für Fachkräfte in der Neugeborenenbetreuung entwickelt worden. Die Ziele des Seminars sind vielfältig: Teilnehmer:innen sollen verstehen, wie und warum das FINE-Konzept entwickelt wurde und welche positiven Auswirkungen es auf die neurologische Entwicklung von Frühgeborenen hat. Sie sollen die Prinzipien von FINE erkennen und sich der Vorteile und des Potenzials bewusstwerden, die es für die tägliche Praxis bietet. Für die Teilnehmerinnen aus unserem Team war die Teilnahme unglaublich bereichernd und wertvoll.

Spendenläufe

Der Zürcher Halbmarathon, Frauenlauf in Bern sowie der Jungfrau-Marathon boten eine wunderbare Gelegenheit, auf unser Thema aufmerksam zu machen und gleichzeitig Spenden für unsere Arbeit zu sammeln.



FACTSHEET «ANREICHERUNG»

Mit dem neuen Factsheet zur Anreicherung der Nahrung von Früh- und krankgeborenen Kindern stellt Frühchen & Neokinder Schweiz Eltern und Fachpersonen eine kompakte, verständliche Orientierungshilfe zur Verfügung. Der Flyer erklärt, weshalb Frühgeborene und krank geborene Babys einen erhöhten Nährstoffbedarf haben, wie eine Anreicherung von Frauen- oder Formulamilch erfolgt und welche Methoden in der Neonatologie angewendet werden.

Zudem vermittelt er praxisnahe Hinweise für Eltern und zeigt die Vorteile einer individuell oder standardmässig angereicherten Ernährung auf. Damit leistet das Factsheet einen wichtigen Beitrag zur Aufklärung und stärkt Familien in einer besonders sensiblen Phase.

NEONURSE SWITZERLAND

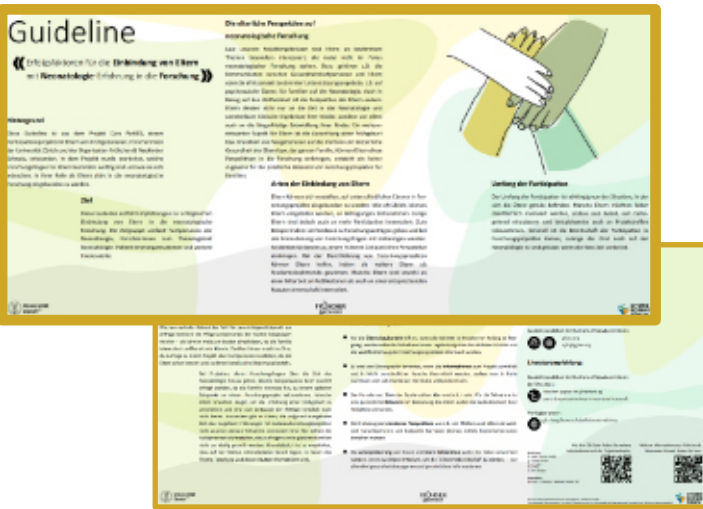
Zusammen mit Fachpersonen der Neonatologie wurde 2025 ein starkes, nationales Netzwerk speziell für Pflegende in der Neonatologie lanciert: NeoNurse Switzerland.

Ziel ist es, ein unterstützendes Netzwerk aufzubauen, das – vereint durch eine gemeinsame Mission – den Austausch von Wissen, Inspiration, Miteinbezug der Elternperspektive und Zusammenarbeit über Institutionsgrenzen hinweg fördert. Im Oktober fand ein Online-Kickoff-Event statt und der Anklang und die Vorfreude auf den Live Event im Frühjahr 2026 war bei den Teilnehmer:innen gross.



GUIDELINE: ERFOLGSFAKTOREN ZUR
EINBINDUNG VON ELTERN MIT
NEONATOLOGIE-ERFAHRUNG IN DIE
FORSCHUNG

In Zusammenarbeit mit der Universität Zürich, Eltern aus dem Projekt Care PartIES (inclusion of Caregivers in Participatory Implementation and Evaluation Science in neonatal care) und der Organisation Citizen Science Zürich haben wir eine Guideline erarbeitet. Diese enthält wertvolle Hinweise und Strukturen, wie betroffene Eltern aktiv in die neonatale Forschung einbezogen werden können.



Alle unsere Flyer, Factsheets und Guidelines lassen sich hier herunterladen:



BECOMING BREASTFEEDING FRIENDLY

Im April 2025 startete mit dem ersten Stakeholder-Meeting das Projekt «Becoming Breastfeeding Friendly Schweiz». Gemeinsam mit Expert:innen verschiedener Organisationen wurde der Grundstein für diese erstmals systematische Untersuchung der stillfreundlichen Umgebung in der Schweiz gelegt. Unter der wissenschaftlichen Leitung der ZHAW und mit Unterstützung der Family Larsson-Rosenquist Foundation wird das Projekt erstmals hierzulande umgesetzt. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

WELTFRÜHGEBORENENTAG 2025

Unter dem diesjährigen Motto **«Gebt Frühgeborenen einen starken Start für eine bessere Zukunft»** durften wir im KSA Kinderspital Aarau ein nationales Fest für Eltern, Fachpersonen und Interessierte durchführen. Der Anlass bot einen wichtigen Raum für Begegnung, Austausch und Orientierung – getragen von der gemeinsamen Vision, Frühgeborene und ihre Familien nachhaltig zu stärken.

Ein besonderes Highlight des Festes waren die vier sehr persönlichen Erfahrungsberichte von Eltern, die über ihre Still- und Neozeit, den Verlust eines Kindes, lange Neoaufenthalte sowie ihre Erfahrungen auf der Pränatalstation sprachen. Zudem präsentierten acht interprofessionelle Fachstände aus verschiedenen Spitälern – darunter Musiktherapie, Sozialberatung, Stillberatung, Seelsorge, familienintegrierte Pflege, Physiotherapie, Geburtshilfe und die Neonatologie – ihre Arbeit und standen für Fragen, Vernetzung und Austausch zur Verfügung.

Der Anlass war ein grosser Erfolg und zeigte eindrücklich, wie wertvoll Begegnungsräume für betroffene Familien und Fachpersonen sind. Zu unserer grossen Freude durften wir zum Anlass ein Herzensprojekt eines sehr engagierten Frühchen Papas, Steinmetz und Siebdrucker Christoph Schlozer vorstellen: Er hat aus einem Marmor-Block einen gehäkelten «Tinti» gehauen und versteigerte das Kunstwerk zu Gunsten unserer Organisation. Unser herzlicher Dank gilt dem KSA Kinderspital Aarau für die Unterstützung bei der Durchführung, allen beteiligten Fachpersonen und Eltern für ihr Engagement. Ebenfalls bedanken wir uns einmal mehr bei unseren Peer-Eltern Emelyn und Joël (www.gattlen-photography.com) fürs fotografische Festhalten.

Ergänzend zu unserem nationalen Anlass in Aarau fanden mit Unterstützung unserer Peer Eltern in den Spitälern St.Gallen, Luzern, Bern, Basel, Zürich und Bellinzona kleinere festliche Aktivitäten zu Ehren der Allerkleinsten statt.

Das Kampagnenbild zeigte ein ehemaliges Frühchen, das ein Foto von sich selbst auf der Neonatologie in den Händen hält – ein starkes Symbol für Entwicklung, Hoffnung und die Kraft eines gelungenen Starts ins Leben. Ergänzt wurde die Sensibilisierung durch die diesjährige Aktion mit lila Solidaritätsschleifen, die von vielen Besucher:innen getragen wurden und ein sichtbares Zeichen der Unterstützung für alle Frühchenfamilien setzten.

Vielen Dank an die Valiant Bank für die Unterstützung bei der Solidaritätsschlaufen-Aktion.

FRÜHCHEN
& NEOKINDER

Weltfrühgeborenentag
17. November



GÖNNERSCHAFT

Frühchen & Neokinder Schweiz lebt von Gönnerschaften. Eine Gönnerschaft bietet Unterstützung für Eltern, deren Kinder zu früh oder krank geboren werden. Alle Gönnerbeiträge werden für den Zweck der Organisation verwendet.

Mit einer Gönnerschaft bei Frühchen & Neokinder Schweiz:

- zeigst du deine Solidarität mit Familien, deren Kind zu früh oder krank geboren wird und ermöglichst es, dass die Eltern kostenlose Unterstützung bei uns erhalten.
- profitierst du von Fachvorträgen zu Frühchen & Neokinder Schweiz und weiteren interessanten Themen.
- erhältst du regelmässige Informationen zur Arbeit von Frühchen & Neokinder Schweiz.

AUSBLICK

Im kommenden Jahr wollen wir unser Angebot gezielt erweitern und noch mehr Familien erreichen. Ein wichtiger Schwerpunkt liegt auf der Förderung des Patient and Public Involvement (PPI), damit Eltern und Angehörige noch stärker in Entscheidungsprozesse einbezogen werden und ihre Perspektiven systematisch einfließen können. Zudem planen wir ein Projekt zur Unterstützung und Aufklärung von Angehörigen, um ihr Wissen und ihre Sicherheit im Umgang mit den herausfordernden Situationen von betroffenen Familien zu stärken. Mit einem neuen Projekt zur finanziellen Soforthilfe für benachteiligte Familien suchen wir nach Möglichkeiten, wie wir Belastungen früh auffangen und konkrete Entlastung bieten können.

Im Rahmen des SwissFICare Projektes wollen wir gemeinsam mit Eltern und Fachpersonen einen schweizweiten Standard für Family Integrated Care entwickeln, um die aktive Einbindung von Eltern in

den Pflegealltag nachhaltig zu stärken. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Evaluation und Professionalisierung unseres Peer-Support-Angebots, damit betroffene Familien in Zukunft noch gezielter, qualitätsgesichert und bedürfnisorientiert begleitet werden können.

Wir blicken zuversichtlich auf ein Jahr voller neuer Chancen – und freuen uns auf gemeinsame Fortschritte und Erfolge.

Herzlichen Dank fürs Lesen unseres dritten Tätigkeitsberichtes.



WICHTIGE BEREITS BEKANNTE TERMINE IM NEUEN JAHR:

Ultraschall- und Perinatalkongress

mit Frühchen & Neokinder Schweiz Stand
30./31.01.2026 in Konolfingen

Neosternchen Austauschabend Online, 27.02.2026

Vorbereitungskurs für werdende Mehrlingseltern

30.03.26, 27.08.26 (www.simonehebamme.ch)

Frühchen & Neokinder Picknick

am 25.4.26 in Ittigen (Verschiebedatum 02.05.26)

NeoNurse Switzerland

Netzwerkanlass am 06.05.26 in Olten

Kongress Swiss Society of Neonatology

Frühchen & Neokinder Schweiz Stand
19.05.26 in Aarau

Kongress Schweizerischer Hebammenverband

Frühchen & Neokinder Schweiz Stand und Vortrag
27./28.05.26 in Baden

Firmenjubiläumsfest Loosli AG

Frühchen & Neokinder Schweiz Stand
06.06.2026 in Wyssach

Kurs zur Betreuung von Kindern

auf der Neonatologie: 09. und 10.06.2026
in Zusammenarbeit mit der Berner Fachhochschule

Kongress Schweizerische Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe

Frühchen & Neokinder Schweiz Stand
25./26.06.26 in St.Gallen

Peer-Event für die Peer-Eltern von Frühchen & Neokinder Schweiz, 12.09.2026

Weltfrühgeborenentag: 15.11.2026

KONTAKT

Gemeinnützige Organisation
Frühchen & Neokinder Schweiz
Hinterer Schermen 29
3063 Ittigen
Schweiz

fruehchenschweiz.ch



SPENDEN

Spendenkonto UBS AG:
Frühchen & Neokinder Schweiz, Ittigen
IBAN: CH73 0023 5235 3246 5701 N
SWIFT/BIC: UBSWCHZH80A

Jetzt mit TWINT spenden!

QR-Code mit der TWINT App scannen
Betrag und Spende bestätigen



SPENDEN & UNTERSTÜTZUNG

Ein besonderer Dank geht an: Aargauische gemeinnützige Gesellschaft, Chiesi S.A., Familie Bögli, Fondation Sana, GGG Basel, GSK, InnoBooster, Kirchengemeinden, Landfrauenvereinigung, Let's Family, Loeb AG, Loosli AG, MAM Baby AG, Medela, med-socks, Pfizer, Prolacta, Sanofi, Valiant Bank, Walder Wyss, viele Stiftungen, allen individuellen Spender: innen und Gönner:innen sowie kreativen Aktionen wie den Verkauf von Solidaritätsshirts, Kunstprojekten (Christoph Schlozer) und Benefizläufen — ohne euch könnten wir unsere Projekte und Arbeiten nicht durchführen.



Frühchen & Neokinder Schweiz
Hinterer Schermen 29
CH-3063 Ittigen
Telefon +41 (0) 31 515 65 25
info@fruehchenschweiz.ch
fruehchenschweiz.ch